Ausgabe 237 62. Jahrgang Februar 2009

# CCB Zytig

s Clique-Organ vom Central Club Basel

Im letschte Drittel vom vergangene Joor hän mir cliqueintärn, vor allem in dr Alte Garde, nid nur positivi Neuigkeite empfange könne. Dr Dodesfall vom Ruedi Meyer, wie au d Spitalufenthält vo mehrere Altgardischte hän s Cliquelääbe überschattet. Drotzdäm isch worde – und wird immerno - wie jedes Joor um die Zyt, flyssig ghirnt, beschproche, blant und baschtlet, dermit au alli drey Seggzione wider in brächtige Züg die kommendi Fasnacht beschtrytte könne.

D Wiehnachtszyt isch im Flug verbygange, d Schneemasse irgendwenn au und scho gohts mit riisige Schritt in Richtig Fasnacht. Au wenn dr CCB das Joor wäder uf dr Drummeli- no uf suscht ere Bühni stoht, gits immer no gnueg zdue und vorzbereite.

No 13 mol schloofe und denn isch es wider sowyt: (Kopf-)ladäärnli a, Liecht ab und Morgestraich vorwärts maaarsch!

Mir könne s kuum erwarte und wünsche euch alle e grandiosi, unvergässligi Fasnacht 2009. Steffi & Marco

**Stammverein** Syte 2 - s` Wort zum Guido - Kääsblausch - Dr CCb in der baz - Routenplan Fasnacht 2009 - Källeréffnigszyte - Agända - **Jungi Garde** Syte 8 - Agända - Santiglausebummel - Mässblausch - Intärns Brysdrummle und -pfyffe - **Alti Garde** Syte 11 - Im Larveatelier - Agända - Jooresässe - Nachruf - Routenplan Fasnacht 2009 - **Allergattig** Syte 15 - endlose Geschichte einer CCB Zytig - CCB-Passive-Apéro - Aaschlagbrätt - Lithovernissage - Kinder-Zyschtigsziigli - **Die Letscht** Syte 20 - aus aktuellem Anlass - Fottialbum

Liebe CCBlerinnen, liebe CCBler

Arlesheim, Januar 2009

Im 2008 mussten wir in der Alten Garde einige traurige Nachrichten verkraften. Unser Ehrenmitglied, ehemaliger Obmann des Stammvereins und Mitgründer der Alten Garde – Ruedi Meyer – ist nach kurzer Krankheit unerwartet verstorben. Wir verlieren in Ruedi einen Freund und eine Persönlichkeit im CCB – und werden ihn stehts in bester Erinnerung behalten.
Die Fasnachtsvorbereitungen sind in vollem Gange und die Sujetkommission unter der Leitung von Andrea Scherer gibt alles. Mit unserem diesjährigen Sujet werden wir vermutlich nicht die einzigen sein, doch aktueller geht es nicht...Auch wenn ein paar unserer Fasnächtler und Mitglieder persönlich „betroffen“ sein werden, bin ich überzeugt, dass wir die hohen Ansprüche an ein originelles, aktuelles und politisch korrektes Sujet mit dem entsprechenden „Denkanstoss“ optisch CCB-like verpackt haben.
Positiv überrascht hat mich die Tatsache, dass beim „Offiziellen“ neu eine „Tambourmajor-Konkurrenz“ eingebaut wird. Diese soll den Wettbewerb attraktiver und unterhaltsamer abrunden. Ich bin mal gespannt, wie die Praxis sich bewährt und ob ein „Sicherheits-Netz“ die vorderen Zuschauerränge vor den fliegenden Stöcken schützen wird...
Gespannt dürfen wir auf die verschiedenen Anlässe zum 100-jährigen Jubiläum im 2011 sein. Kurt Spörri und seine Crew ist bereits in den Vorbereitungen und wird uns nächstens informieren.
Jetzt konzentrieren wir uns aber erst mal auf die Fasnacht 2009, es gibt noch einiges zu tun...
Uns allen wünsche ich eine wunderschöne Fasnacht!
Dr Obmaa
Guido Jäggi

Lischer ALLROUND-MARKETING
Tel. 061 483 17 29
Mobile 079 644 44 85
Fax 061 483 17 28
info@lischer.ch
Für kleine und mittlere Unternehmen bieten wir:
ALLES!
www.lischer.ch
Fragen Sie uns ALLES!
.....wir sind für Sie da!

Die Brasserie mit Pfiff

ZUM BRAUNEN MUTZ
Barfüsserplatz 10
CH-4051 Basel
Tel. 061-261 33 69
Fax 061-261 13 23
Alfred und Ruth Rickhoff-Burkhardt

JUSTIN UNTERNAHRER AG
Elektro- und Telefonanlagen
Reparatur-Service
Beleuchtungskörper und Haushaltgeräte
Hegenheimerstr. 97
4055 Basel
Tel. 061/382 72 72
Fax 061/382 72 78
email@unternaehrer-ag.ch
www.unternaehrer-ag.ch
P vor dem Hause
juta Probier-Bar

# Impressum

**Redaktion**
Steffi Bürgin
Peter Ochs-Str. 61
4059 Basel
redaktion@ccb1911.ch

**Layout/Satz**
Marco Baumann
marco-baumann@bluewin.ch

**Auflage**
400 Exemplare

**Druck**
Druckerei
Dietrich AG
Pfarrgasse 11
4019 Basel

**Papier**
100% chlorfrei gebleicht

**Adressberichtigungen**
Andreas Künstle
Frobenstrasse 41
4053 Basel
andy.kuenstle@bluewin.ch

**Beiträge**
Felix Meier
Guido Jäggi
Livia Schedle
Robin Nidecker
Sibylle Brügger
Walti Ziltener

**Redaktionsschluss CCB Zytig Nr. 238**
03. April 2009

# Kääsblausch

## S´Raglett-Ässe vom Dezämber 2008

Scho im Gang usse vo unserem Glygge-Käller het me e riesigs Wirrwarr an Stimme und Glächter ghört und scho oobe an dr Stääge hanni dänggt "dr Laade isch voll".
Unde an dr Stääge isch dr Peter D. gschtande und hett mit prieffendem Bligg uff d' "Guest List" gluegt ob me sich für das VIP Raglette-Ässe überhaupt yygschriibe hett. Also aifach eso kunnsch nit zu däm Gnuss. Nachdäm y e beschaidene Bytrag em Peter in

d'Hand druggt ha (kai Beschtächigs-Gäld für e guete Disch!), binni berächtigt gsi mi ins Kääsvergniege z'schtürze.

D' Disch sin scho alli beschtens bsetzt gsi und alli zämme, vo de Altgardischte bis Stammgischte (mit emmene Asiatischt), sin scho mit Wyy, Bier, Kääs, Härdöpfel, Cornichons, Silberziebele, Ananasstüggli und Maiskölbli ydeggt gsi.
D'Schtimmig isch super gsi, bisch grad in e anderi Wält abdaucht und hesch dä gschtörti Vorwiehnachtskönnschnitnoschnällschtress doobe uff dr Schtross könne loh. S'Wiehnachtsthema isch, an unserem Disch, fascht Tabu gsi. Me hett vo de leschte Fasnachte gredet was toll und ganz ganz toll gsi isch, während Bärge vo Kääs in de heisse Öfeli drhär gschmolze und mehreri Pfund vo Bylage verdilgt worde sin. An unserem Disch isch übrigens dr Rekord vo Kääs- und vor allem vo Cornichons/Silberziebele-Konsum erreicht worde. S'Ursi hett ganz verzwiefelt no Nochschub organisiert, so dass unsere Hunger nach Cornichons und Silberziebele hett könne gschtillt wärde.

Apropos Fasnacht: dr Prototyp vom Goschdym isch au im Glygge-Käller uffghänggt gsi. Nachdäm mr volli Büch kah hän und unseri Bäggli schön rot gsi sin, simmer ins Goschdym gschloffe. Legt me ächtsch zwei Fleece aah oder no e Windschopper drunder oder numme Thermowösch oder.....jäh s'kunnt ganz uffs Wätter a, obs schneyt oder nit.....y fröi mi uff jede Fall schampar druff und find unser Goschtym witzig, y muess jetz scho schtill vor mr ahneschmunzle wenn y an dä Zug dängg....
So jetz waissi nümm was schryybe. D'Steffi B. hett mr aber verschproche, dass es ganz vyyli Fötteli git und dassi numme e paar Zyle söll schryybe. Bevor dä Bricht aber beändet wird möchti dr Ursi, wo sit Joore da gmietligi und ersehnti Kääs-Blausch organisiert, no ganz härzlig Danggschön sage sowie au em Peter D. und em Peter Sch. wo au, wie immer, voll im Yysatz gsi sin. Ich hoff, ich ha niemerts vergässe.

Sibylle B.

# Dr CCB in dr baz

Fasnachtszeit ist Traumzeit. Fasnachtszeit ist Traumtanzzeit. Fasnachtszeit ist auch Alptraumverarbeitungszeit. Und dies alles ist das diesjährige Pfyfferli. Die Ausgabe 2009 der traditionellen Vorfasnachtsrevue bei den Rassers am Spalenberg ist eine herausragende Synthese von all ... ...Zum hervorragenden Gesamteindruck trug aber auch die Fasnachtsmusik bei (Organisation: Xenia Fünfschilling). Für helle Begeisterung unter dem Premierenpublikum am Freitag sorgten die jungen Trommel-akrobaten von «Bâsilicum». Bängg gibt es in diesem Pfyfferli zwei. An der Premiere waren dies die Verschiffte und Peperoni...

**ein jahr**
**mit Stephanie Uehlinger**

## Von der Bank zu Inlingua

**KV IST TRADITION.** «Eigentlich wollte ich nach der Schule im Gesundheitsbereich eine Ausbildung machen. Nachdem ich im Rahmen der Fachmittelschule jedoch einige Praktia als Pflegefachfrau, Physiotherapeutin und Praxisassistentin absolvierte, war mir ziemlich schnell klar, dass dies nicht das richtige Arbeitsumfeld für mich ist. Die unregelmässigen Arbeitszeiten störten mich, zudem mag ich die Arbeit am Computer. Schliesslich bin ich dem Rat meiner Mutter gefolgt und habe mich um eine Lehrstelle als Kauffrau beworben.

**WECHSEL.** Schon meine Mutter machte das KV. Es ist eine ideale Grundlage, falls ich mich später beruflich verändern möchte. Ich kann mir gut vorstellen, mich nach meiner Lehre im KV-Bereich weiterzubilden. Da ich meine Berufswahl so lange herauszögerte, bewarb ich mich erst ziemlich spät um eine Lehrstelle. Per Zufall hörte ich, dass der Gewerbeverband Basel-Stadt Verbundslehren anbietet und hatte das Glück, in das Programm aufgenommen zu werden. Ich bin zwar vom Gewerbeverband Basel-Stadt angestellt, absolviere aber meine Lehre in unterschiedlichen, dem Ausbildungsverbund angeschlossenen Firmen. Während meines ersten Lehrjahrs arbeitete ich bei der Freien Gemeinschaftsbank Basel, das zweite Lehrjahr absolviere ich nun in der Sprachschule Inlingua. Es war nicht einfach, nach dem ersten Lehrjahr die Freie Gemeinschaftsbank zu verlassen, da es mir dort sehr gut gefiel. Doch nun habe ich mich bei Inlingua gut eingelebt.

**VIELFALT.** Der Gewerbeverband bezahlt nicht nur meinen Lohn, sondern übernimmt auch alle anfallenden administrativen Aufgaben rund um meine Lehre. Dadurch können sich die angeschlossenen Firmen ganz auf meine Ausbildung konzentrieren. Ich fühle mich sehr wohl und finde es spannend, während der Ausbildung in drei verschiedenen Firmen arbeiten zu können und Einblick in unterschiedliche Bereiche zu erhalten. Dadurch kann ich vielfältige Erfahrungen sammeln und weiss vielleicht bereits nach der Lehre, in welcher Sparte ich später arbeiten möchte. Zudem finde ich es angenehm, dass mir neben meinem jeweiligen Ausbildner auch der Gewerbeverband als Ansprechpartner zur Verfügung steht.»

Aufgezeichnet von hew

**In der Rubrik «ein jahr»** begleiten wir vier junge Menschen auf dem Weg in ihren Beruf. Stephanie Uehlinger (Bild) macht eine Verbundslehre als Kauffrau. Silvan Hunkeler aus Allschwil macht eine Lehre als Elektriker. Die Churerin Andrea Fopp studiert Englisch und Soziologie an der Universität Basel. Michael Schrattner aus Inzlingen (D) studiert Geomatik an der Fachhochschule Nordwestschweiz. Am 2. Februar: Andrea Fopp.

# Routenplan und Treffpunkte Fasnacht 2009

**Sonntag, 1. März 2009**

ab 17.45 Uhr Wir bewundern das Werk von Tobias Scheuring, das der Jungen- und der Alten Garde. **Laternen-Apéro im Kleinen Klingental**.

18.30 Uhr Im Anschluss an die Junge Garde marschieren wir über die Mittlere Brücke ins Grossbasel.

Der Stamm macht einen Zwischenhalt mit einem **Apéro in der Weissen Gasse.**

19.30 Uhr Laterne vor dem Hotel Basel deponieren – anschliessend frei...

**Montag, 2. März 2009**

ab 02.30 Uhr Die Brasserie Steiger im **Hotel Basel** ist geöffnet. Bitte Hoteleingang benutzen!

04.00 Uhr **„Morgestraich, vorwärts, Maarsch!“**
Abmarsch von der Münzgasse (beim Brunnen am Rümelinsplatz) Richtung Bar fi. Die erste Runde wollen wir gemeinsam mit unserer Alten und Jungen Garde so richtig geniessen. Wir drehen, wenn wir nicht im Stau stecken bleiben, eine Zusatzrunde von der Streitgasse über die Freie Strasse / Pfluggasse / Weisse Gasse in die **Streitgasse**. Ca. 04.30 Uhr: 1. Halt.

Wir gässeln und geniessen den Morgestraich. Morgenessen in den Pausen individuell.

08.10 Uhr Der Stamm trifft die Alte Garde in der **Freien Strasse**.
Abmarsch mit AG PUNKT 08.15 Uhr

Anschliessend Gässeln in der Innenstadt bis zum Umfallen.

13.45 Uhr Treffpunkt zum Cortège **Ecke Utengasse / Greifengasse** (auf der „Cortège-Innenseite“).
Da wir gleich zu Beginn das erste Comité passieren werden, ist pünktliches Erscheinen unbedingt erwünscht. (Subventionsabzüge aufgrund Fehlender können wir uns nicht leisten!)

**14.10 Uhr** **Abmarsch** Richtung Wettsteinbrücke.

ca. 14.45 Uhr 1. Halt Ecke **Claragraben/Riehenstrasse**.

ca. 16.15 Uhr 2. Halt im Raum **Rittergasse / Bäumleingasse.**

ca. 17.15 Uhr 3. Halt in der **Weissen Gasse.**

Anschliessend Gässeln in der Innenstadt.

ca. 18.30 Uhr Eintreffen im **Hotel Hilton** zum **Nachtessen**. Um Punkt **19.15** Uhr wird serviert.

ca. 20.45 Uhr Abmarsch vor dem De-Wette-Schulhaus vis-à-vis Hotel Hilton.

Wir gässeln mit der Laterne nach Angaben des Zugschefs und geben spätestens um 00.30 Uhr die Laterne auf dem Münsterplatz ab.

02.00 Uhr Offizieller Schluss vor dem **Hotel Basel**.

**Dienstag, 3. März 2009**

ca. 14.15 Uhr **CCB-Kinderziigli** – wir treffen uns vor em Parkhuus Storche (Kiosk)... alle die Lust haben für eine gemütliche Runde im Fasnachtsgetümmel sind willkommen!

**Mittwoch, 4. März 2009**

13.10 Uhr Treffpunkt am **Brückenkopf** der **Wettsteinbrücke** im Grossbasel. (Bitte wiederum pünktlich erscheinen!)

**13.30 Uhr** **Abmarsch** direkt hinter der Jungen Garde Richtung Kleinbasel.

ca. 14.00 Uhr 1. Halt **Ecke Clarastrasse/Hammerstrasse.**

ca. 15.00 Uhr 2. Halt vor dem «**Grotto» (Webergasse/untere Rheingasse)**.
(Bei schlechtem Wetter: Halt bei der Alten Schmitte, Kleinbasel.)

ca. 16.15 Uhr 3. Halt **beim Brunnen** auf dem **Rümelinsplatz** (grad bim Hotel Basel)
**CCB-Apéro** für die Eltern der Jungen Garde, Aktive vom Stammverein und unsere **Passiv-Mitglieder**, die ein Ständeli erhalten.

ca. 17.15 Uhr 4. Halt in der **Sternengasse**.

Junge Garde und Stammverein laufen bis Ende Nachmittag unmittelbar hintereinander.

ca. 18.30 Uhr Eintreffen im **Hotel Hilton** zum **Nachtessen**. Um Punkt **19.15** Uhr wird serviert.

20.45 Uhr Abmarsch vor dem De-Wette-Schulhaus vis-à-vis Hotel Hilton **Richtung Barfüsserkirche.**

Wir treffen die Alte Garde und die Junge Garde bei der **Barfüsserkirche**.

21.15 Uhr Abmarsch des ganzen CCB (Stamm, Alte Garde und Junge Garde) Richtung Freie Strasse – Marktplatz.

ca. 22.00 Uhr Halt vor dem **Hotel Drei König.**
**Gettihalt**: Der Stamm ladet die Jüngsten (und Ältesten...) zu einem Umtrunk ein.

ca. 23.30 Uhr Letzter Halt mit der Jungen Garde, **evtl**. oben am Spalenberg .

Der Stamm gässelt weiter nach Angaben des Zugchefs.

04.00 Uhr **Ändstraich oben am Spalenberg.** Der Tambourmajor steht genau beim Brunnen! Anschliessend wird uns in unserem Cliquen-Keller für die Aktiven des Stammvereins ein reichhaltiges Frühstück serviert.

**Donnerstag, 5. März 2009**

14.00 Uhr Laterne abbauen vor dem Cliquen-Keller.

ab 17.00 Uhr Rollmops-Essen in unserem Cliquen-Keller.

**Y wintsch alle e scheeni Fasnacht**!
Dr Obmaa
Guido Jäggi

# Källereffnigszyte Fasnacht 09

| | |
|---|---|
| **MÄNTIG** | 20:00 bis 1:00 Uhr |
| **ZYSCHTIG** | 14:00 bis 17:00<br>17:00 bis 19:30 für agmäldeti Gruppe<br>19:30 bis 3:00 |
| **MITTWUCH** | 20:00 bis 2:30<br>ab 2:30 Uffbauarbete firs Stammvereinmorgeässe |

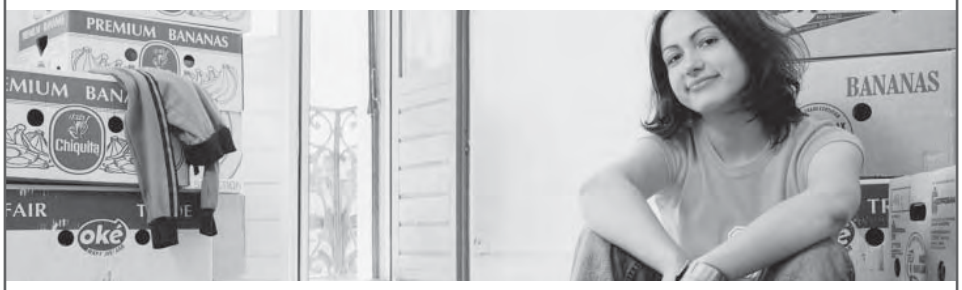
## z' Aesse gits:

Am **Mäntig**: Allergattig Wirschtli, Gulaschsubbe, Yyglemmti, Breetli und Kueche

Am **Zyschtig**: Allergattig wie am Mäntig

Am **Mittwuch**: Allergattig wie am Mäntig und au no Wurscht-Käässalat


— Weil mir meine Freiheit wichtig ist.




**BOX.** Die junge Haushaltversicherung der Winterthur.

**Winterthur Versicherungen**
Hauptagentur Pratteln, Kurt Spörri
Oberemattstrasse 33, 4133 Pratteln
Telefon 061 826 90 40, Fax 061 826 90 54
kurt.spoeri@datacomm.ch

**Nah am Leben, nah bei Ihnen.**

winterthur

▲ Steuer- und Unternehmensberatung
▲ Buchhaltungen
▲ Wirtschaftsprüfungen
▲ Liegenschaftsverwaltungen

HÄGI TREUHAND AG

Wartenbergstrasse 41, 4020 Basel
Tel. 061 378 88 00, Fax 061 378 88 22
info@haegi-ag.ch, www.haegi-ag.ch


## Agända Stamm

**2009**

| | |
|---|---|
| 14.-21.02 | Drummeli ohni CCB |
| 16.02.09 | SBB Yebig |
| 19.02.09 | Yebig Schuelhuus |
| 21.02.09 | Marschyebig (14:00 Haltingen) |
| 26.02.09 | Fasnachtshogg (20:00) |
| 27.02.09 | Hotel Basel deggoriere (23:00) |
| 01.03.09 | Latärne Yypfyffe |
| 02.-04.03 | Fasnacht 2009 |
| 15.03.09 | Bummel |
| 26.03.09 | Litho Vernissage |
| 02.04.09 | Baseldytschi Bihni |
| 23.04.09 | Pfyffersitzig |
| 30.04.09 | Damburesitzig |
| 14.05.09 | Hauptversammlig |
| 28.05.09 | Yebigsafang |
| 04.06.09 | Generalversammlig |
| 13.-14.06 | Glygge-Grimpeli |

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

## Agända Jungi

**2009**

| | |
|---|---|
| 14-21.02 | Drummeli |
| 19.02.09 | Marschübung G80 |
| 01.03.09 | Ladärne Ypfyffe |
| 02.-04.03 | Fasnacht 2009 |
| 14.03.09<br>21.03.09 | Yyschrybe |
| 22.03.09 | Bummel |
| 13-14.06 | Glygge-Grimpeli |
| 07-09.09 | Jubileeums-Räis<br>75 Joor CCB<br>Jungi Garde |

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

# Santiglause-Bummel

### Nüssli, Schöggeli, Klepfer

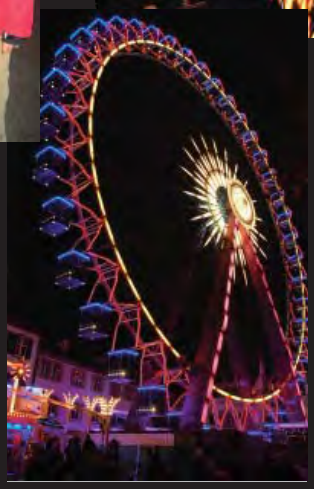
Am Sunntig am 7. Dezämber hämmer unser Santiglause – Bummel - Revival

in Aagriff gnoh. Mir hän uns am zwei am Nomidaag in Allschwil bi dr Kirche droffe und sin denn richtig Wald gloffe. Dört hän dr Flavio und d`Giulia scho uf uns gwartet und gluegt, as s`Füür nit usgoht. Mir hän denn alli e warme Tee und e Kaffi mit viel Schuss zum Ufwerme drungge und e feins Süppli mit eme Würschtli gässe.
Blötzlig hämmer denn e Glöggli ghört, alli Kinder sin zum Mami und Papi grennt und hän gspanne gwartet bis dr Santiglaus ko isch. Är het denn s`grosse Buech uspaggt und het losgleggt. Do mir aber jo alli ganz brav gsi sin, hän mir au alli e Seggli biko. Mir hän denn no gmietlig eine gno, hän Nüssli und Schöggeli gässe und sin denn wider richtig Allschwil Dorf gloffe, wo mir uns im Jägerstübli nomoll hän miesse uffwerme. Es isch e lessige Nomidaag gsi und mir freuen uns uf dr nägschti Santiglause – Bummel.

Livia

# Mässblausch

## Calypso, Hotdog, Breakdance



Möbellagerhaus
Umzüge
FLEIG
Fleig AG
Postfach
4006 Basel
Sternenhofstrasse 2
4153 Reinach
Fon 061-272 11 11
Fax 061-272 11 01
www.fleigumzuege.ch
CCB-Mitglied

Und wenn's emoole neetig wär...
Neth AG
Sanitär
Auf dem Wolf 21 Basel Tel. 313 10 10

# Intärns Brysdrummle und -pfyffe

## dr Ufftaggt zum Jubileeum und Lotto im Sääli

Am Drei am Noomidaag het me sich im Restaurant Jägerstübli in Allschwil langsam ygfunde, wo dr Andi „Cheese“ Meier wie jedes Joor e SENSATIONELLI Aasprooch ghalte het, womit dä Oobe denn au lanciert gsii wär. Und denn isch es mit em Brogramm loos gange. Als erschts het die Jungi Garde mit em neue Tambourmajor (Marco) dr Arabi vordraait und scho gly isch es denn au mit dr Konkuränz loosgange. Abwäggsligswyys het jeewyls e Pfyffer und denn e Tambour si Beschts gäh. Nodämm alli Konkurränte dra ko sinn, hänn no drei Pfyffer-Pippis vo dr Rita ihrem Kurs s Pippilied vorgspiilt. Denn het dr Stamm dr San Carlo und dr Baslermarsch zum Beschte gäh. Während de letschte baar Värs vom Letschtere hänn d Serviertöchtere denn au scho afo dr Salat serviere. E sehr feine griene Salat hets gäh. Aaschliessend sinn denn au scho d Spaghetti Napoli oder Bolognese serviert worde. Au dää Gang hett alle sehr guet gmundet. Jetzt wo mer alli versorgt gsi sinn, het dr Andi wider s Wort ergriffe und het e SENSATIONELLI Zämmefassig vom Brogramm bis zur Fasnacht und drüber ewägg ghalte, wo-n-är au unseri kommendi Jubiläumsreis vom letschte Wuchenänd vo de Summerferie 09 erwähnt het. Schliessligg isch er ändlig zer Rangverkündigung üübergange. Das het denn öbbe soo döönt: „D Siigerin in dr Kategorie Pfyffer vom Intärne Bryysdrummle und –pfyffe 2009, vo dr Junge Garde vom CCB, wo daas Joor s 75scht Jubileeum fyyrt, isch: mit 26.5 Pünggt“ (glaub es sinn öbbe so viil gsi) „ghört hämmer die Alte: d‘ Alexandra.“ An dääre Stell nomoll ganz härzligi Gratulation. Bi dr Verkündigung vom Siieger in dr Kategorie Tamboure, wo lutt Andi übrigens öbbe dreimool so vyyl Pünggt erreicht het wie d Alexandra (an was das au immer liige maag), isch är denn zimmlig viel schnäller zum Punggt ko, denn: ghört hämmer d Mätzli vom Robin (miini Weenigkeit). Ich ha mi nadürlig unheimlig gfreut und möcht mi, au wenns jetzt e bitz doof döönt, bim Tom, unserem Inschtruggter bedangge, wo miir am Donnschtig vorhär ,und übers ganze Joor, none baar wärtvolli Tipps mitgäh het, nodämm mir e-n Art Generalbroob gmacht hänn…Merci! Au bedangge möcht i mi bim Dominik, dass är ko isch und nid wie anderi kniffe het und so e faire Konkurränt gsi isch. Es isch sicherlig extrem knabb gsi, do mir halt beidi nonig zue Top Secret ghöre. Au möcht i dr Matheis (hoff me schribts eso) erwähne, wo zwar numme 3. im „Gsammtklassemänt“ worden isch, aber dr Beschti vom Marco sim Kurs…Bravo! Nodämm alli ihr Diplom und e Bryys vom Goobedisch gholt hänn, hets Karamelköpfli als Dessert gäh. Und als wytere Höhepunggt vom Oobe het dr Andi, wo uns im Fall SENSATIONELL durch dä Oobe gfiehrt het, mit dr Erklääri für s grosse JGJLM (Jung-Garde-Jubileeums-Lotto-Match) aagfange. Au e Glüggsfee het sich no kurzfristig gmolde und scho hets könne loos goh. Nacheme eher „unspektakuläre“ Start hets, nachdäm öbbe zwei Drittel vo de Stei bereits zooge worde sinn, numme so grumplet vo „Lotto im Sääli’s“. E riise Danggerscheen an die wo e Bryys gsponseret hänn. Insbesondere an die „Unbekannti“, wo als Hauptbryys e Gleitschirm-Passagierfluug gsponseret het...Merci! Aber au dä Oobe isch nit unändligg und do öbbe am nüüni alli Bryys vergäh gsi sin, ischs ans Zahle und Verabschiide gange. Es isch e super Nomidaag-Oobe gsi. Merci vyylmol an alli, wo uns das ermögliget hänn. Insbesondere dr Jury, em Andi, dr Livia, em Däni Doppler für d Yrichtig und .... eifach Dangerscheen an alli!

Robin

**Pfyffer**
1. Alexandra Schaller
2. Anina de Leeuw
3. Jenny Zaugg
4. Leonie Bollinger
5. Nadine Mühlemann
6. Fabio Graziano
7. Rafael Eggli
8. Lara Lienhard

**Dambuure**
1. Robin Nidecker
2. Dominik Ziltener
3. Matthijs de Leeuw
4. Marco Scheurer
5. Basil Meier
6. Paul Wortmann

**Pfyffer (Pippi)**
Jael Eggli
Lea Hurter
Stefanie Güdel

# Im Larveatelier

### Die Alti Garde mit ere Primarklass ussem Voltaschuelhuus im Larve-Atelier

Im Lauf vom Novämber und Dezämber hämmer an vier Donnschtig-Nomittäg mit Primmelischieler Larve gmacht. Mer hänn erklärt, wie's goht, denne sinn mer an d'Arbet: Form ystryche mit Bodewiggsi, Larvebabyr nass mache, ykleischtere und denne in glayne Fötzeli in d'Form yleege. Noch drey Schichte hämmer d'Form uffe-n-Ofe gleggt zem sy adroggne. Und am Schluss sorgfältig uusegnoh.
E Wuche spöter sinn d'Larve scho zuegschnitte gsi.D Kinder hänn sy bim Werni aabasst, d'Ränder mit Abdeggband zuegläbbt und denne inne laggiert und usse grundiert.
Eso, wie mir das allewyl mache.

Zwischeduure hets e glains Zvieri gä.
Im Voltaschuelhuus dien die Binggis spöter no d'Larve moole.
Und das hänn die 9- und 10-jährige in ihrne Kurzbricht feschtghalte:

Das ist auch einer Meiner Besten er Lebnis.

Wir haben Karton in die Gipsform geklebt, und mit Kleister geklebt.
Danach haben wir die Gipsform erhitzt.
Dann haben wir im kalten hinterraum vertige Masken angeschaut, sie waren lustig.
Später haben wir Zfierie gegessen, es gab Madeleine und Ice-tea gegessen. Zuletzt musten wir die Larven aus der Form heraus nemen und schön glat streichen, und dann haben wir uns bereit gemacht für den rück weg. Nächste woche musten wir die Larven lackieren. Dann musten wir ein Brief schreiben. Zugutenlet zt bekamen wir Zfieri, es gab Schnecken mit Nussfüllung und es gab Ice-tea
Es hat mir sehr sehr gefalen und es war sehr toll.
ich heisse Adna
ich bin 10 Jahre alt und ich habe am 5.6.1998 Geburstag.
Es hat mir sehr gefalen
Liebe grüsse Adna Kedzic

Wie me gseht, hän die Junge und die Alte an däne 4 Noomidäg richtig dr Plausch gha.

Felix

## Agända Alti

**2009**

| | |
|---|---|
| 14.-21.02 | Drummeli |
| 21.02.09 | Marschiebig Haltingen |
| 26.02.09 | Fasnachts-Hogg |
| 27.02.09 | Deggoriere Hotel B |
| 01.03.09 | Latärne Yypfyffe |
| 11.02.09 | Morgestraich |
| 02-04.03 | Fasnacht 2008 |
| 05.03.09 | Rollmopsessen |
| 22.03.09 | Bummel |
| 14.05.09 | Hauptversammlung AG |
| 04.06.09 | GV CCB |

immer aggtuell: www.ccb1911.ch

# Jooresässe vo dr Alte Garde

**Am 9. Jänner 2009 het sich die Alti Garde traditionsgmäss zem Jooresässe droffe. Das mool ischs im Laiezorn gsi. Unsere Reporter, dr rasend Roland, isch vor Ort gsi.**

Ab de halby Sibiny sin die erschte Gescht koo. Sy hän grad miesse schaffe und d' Tisch umblatziere, well dr Baizer zwai langi Tisch gmacht het und dr Obmaa das andersch hett welle. Kuum isch das gmacht gsi, hetts scho die erscht Attraktion gä: D Rosy isch mit de neye wyss-schwarze Schueh koo. Laider hett si nit welle uf e Tisch stoo, so dass sich alli hänn miesse bugge.
Dr Obmaa hett in synere Aasproch 38 Persone kenne begriesse, drvo au 2 Verdrädder vom Stamm. Aagmäldet sinn zwar iber 50 Lyt gsi, aber s'hänn sich a baar miesse us gsundheitlige Grind abmälde. Iberhaupt sinn die letschte Meenet fir die Alti Garde nid aifach gsi, hänn doch 3 miesse unders Mässer und s isch nid nur guet uusekoo. An deere Stell winscht der Schrybend alle gueti Besserig! In sim Ruggbligg hett dr Obmaa au Erfrailigs kenne brichte. An dr Fasnacht 08 sinn 33 Altgardischte yygstande. Är hett au alle danggt wo im Atelier schaffe. Uff dr Blaggedde 09 wärde si geehrt.

Dr Werni Niederer hett in Stellverdräddig vom Sujetobmaa ibers Sujet brichtet und dr Vortrab druff hiigwiise, as sy selle drainiere, speziell d Kraft. Me verroote mer nid.

D BMG het die Alti Garde mit em Unggle Sam spontan iberrascht, was au dr Obmaa nid gwüsst hett. Nohär hett dr Club Carneval Basliensis, also dr Stamm, d Reveränz erwiese und zaigt, as si musikalisch guet druff sinn. Es isch gmietlige Oobe gsi. Wenn di Letschte gange sinn waiss dr Reporter nid, well är zem näggschte Ysatz hett miesse renne.

Exklusiv us em Laiezorn het brichtet: Dr rasend Roland

Und jetz d'Zämmefassig fir di änglischsprächende Lääser:
Rosy was here in her new white and black Shoes. A big Surprise, even for the Upman, was the BWS, the Basle Wednesday Society, who played the Uncle Sam-March. Sometime in the Morning the Party was over.

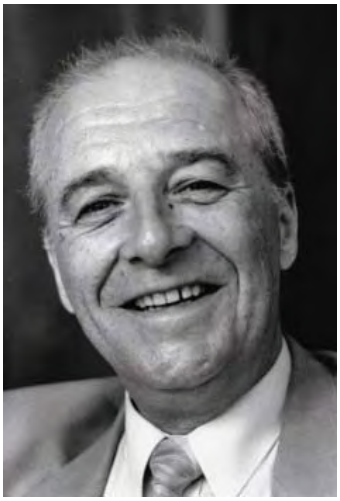
Dr rasend Roland

# Nachruf

## Ruedi Meyer

Ehrenobmann vom Stammverein und Ehrenmitglied des Fasnachtscomité
Ruedi Meyer hat sich rasch, für manche von uns zu rasch verabschieden müssen. Wir hätten ihm gerne für so vieles noch einmal die Hand drücken wollen, um Danke schön zu sagen. Ruedi war kein Mensch, der sich in den Vordergrund oder in die Öffentlichkeit gedrängt hat. Aber wo er tätig war, hat er überzeugt, geprägt, oft auch wohltuend überrascht. In seinem Beruf war er ein Allround-Banker der guten alten Schule, ein Generalist mit einer langen, soliden Laufbahn bei der Schweizerischen Bankgesellschaft. Als Leiter der Niederlassung Basel war er rundum geschätzt und beliebt. Dabei war ihm nicht nur der Erfolg und das stets gute Klima in seiner Firma ein grosses Anliegen, sondern auch das Engagement für sein Basel, für das er sich nach Kräften, aber auch mit baslerischem Humor einsetzte. Den Botta-Bau am Aeschenplatz verdanken wir ihm, und wer erinnert sich nicht an seinen Auftritt als Punker in der Sendung «Wetten, dass...»? Souverän. Sein Sinn für Humor und sein Gespür für Kunst, gepaart mit der Bereitschaft, Aufgaben und Verantwortung zu übernehmen, kamen besonders in seinem Einsatz für die Fasnacht zur Geltung. Über 60 Jahre war er mit seiner Clique, dem Central Club, als Tambour auf der Gasse. Er präsidierte den CCB und gründete dessen Alte Garde. Am besten bekannt war und ist Ruedi jedoch unserer Fasnachtswelt als souveräner Obmann des Fasnachts-Comités, der die Gratwanderung zwischen der Bewahrung unserer wertvollen alten Traditionen und dem gebotenen Aufbruch zu Neuerungen beherrschte. Ruedi konnte zuhören, andere Meinungen schätzen und akzeptieren. Er hatte immer Gespür und Verständnis für die Anliegen und Sorgen anderer Menschen. Das machte ihn zum Freund und Partner, den man gern hatte und jetzt schmerzlich vermisst. Wer immer das Glück und Vergnügen hatte, Ruedi zu begegnen oder gar mit ihm einen Teil seines Weges zu gehen, teilt heute die grosse Trauer seiner Familie und Angehörigen, mit denen wir uns in diesen Tagen herzlich verbunden fühlen.
Felix Rudolf von Rohr , Obmann Fasnachts-Comité

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Ehrenobmann und ehemaligen Tambour der Alten Garde



**Ruedi Meyer**

der nach kurzer schwerer Krankheit im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Ruedi trat 1939 in die Junge Garde des CCB ein und hat später im Stammverein als Obmann während 12 Jahren viel bewegt und massgeblich zur Gründung der Alten Garde beigetragen.

Wir verlieren mit Ruedi einen engagierten Freund und Kollegen, den wir stets in bester Erinnerung behalten werden.

Alte Garde Stammverein Junge Garde

# Routenplan und Treffpunkte Fasnacht 2009

**Sonntag, 01. März 2009**

16.00 Uhr Latärne-Vernissage Rest „Klingentalmühle“ (Balade)
18.00 Uhr Latärne Ypfyffe Treffpunkt Klingental
18.30 Uhr Latärne mit Piccolo begleiten ins Hotel Basel

**Montag, 02. März 2009**

04.00 Uhr Morgenstreich (1.Runde mit Stammverein/Junge Garde)
05.00 Uhr Abmarsch Richtung Storchen via Freie Strasse
07.00 Uhr Morgenessen im „Pfauen“ 4.Stock
08.15 Uhr Abmarsch pünktlich mit Stammverein

14.30 Uhr Treffpunkt Luftgässlein (Rest. Rubino) **NEU**
15.00 Uhr Abmarsch Richtung Comité Stainebärg
16.45 Uhr Abmarsch Weisse Gasse
18.15 Uhr Nachtessen im Rest. „Bläsitörli“ **NEU**
20.00 Uhr Abmarsch Richtung Hotel Basel - Gässle bis zum geht nicht mehr !
24.00 Uhr offizieller Schluss Hotel Basel

**Mittwoch, 04. März 2009**

13.30 Uhr Treffpunkt Rest. „Uelistube“
14.10 Uhr Abmarsch Richtung Claraplatz vorbei am Comité
17.00 Uhr Comité Stainebärg
18.15 Uhr Halt Café „Spillmann“
18.30 Uhr Nachtessen Café „Spillmann“
20.00 Uhr Abmarsch Richtung Barfüsserplatz
20.15 Uhr Halt Rest. „Brauner Mutz“
21.00 Uhr Treffen (Seibi) mit Stamm/JG
21.15 Uhr Abmarsch mit Stamm und Junge Garde bis 3-König

**Donnerstag, 05. März 2009**

04.00 Uhr Schlusspunkt Fasnacht 2009
14.00 Uhr Laterne abbauen vor Cliquenkeller
17.00 Uhr Rollmops-Essen im CCB-Keller

**Sonntag, 22. März 2009**

09.45 Uhr Fasnachtsbummel CCB Alte Garde (siehe separate Einladung)

trustconsulting
Richard Madörin & Co
Dornacherstrasse 86
Postfach
4008 Basel
Tel. 061 361 29 24
Fax 061 361 25 49
madoerin@trustconsulting.ch
Steuerberatung
Unternehmensberatung

pié
Kosmetische Fusspflege
Carole Zurbuchen
Diplomierte Fusspflegerin
Im Birspark 1
4147 Aesch
Telefon: 061-702 18 75
e-mail: pie_@freesurf.ch

Architekturbüro Linus Marti
Dornacherstr. 210 4053 Basel
Telefon/-fax: 061/ 331 11 01
Privat: Bruderholzstrasse 106
4053 Basel
Tel. 061/ 361 87 42

# Die endlose Geschichte einer CCB Zeitung

Die Geschichte beginnt beim Tag -4. An diesem Tag ist Redaktionsschluss für die CCB Zeitung. Das heisst soviel wie, das bis zu diesem Tag alle Beiträge sowie Fotos und alles Material, das in den Versand kommt, bei der Redaktion eingetroffen sein muss. Die Redaktion, das sind S.B. und M.B. oder noch einfacher redaktion@ccb1911.ch. Zu diesem Zeitpunkt ist die Zeitung ein leeres Gerüst, in das die erhaltenen Beiträge eingefüllt werden müssen. Dazu kommt das Platzieren der Fotos. Die Redaktion trifft sich um die Daten in das Gerüst einzufüllen, doch von den Daten, die alle in die Zeitung müssen, sind noch längst nicht alle bei den beiden eingetroffen. Es hat ja auch noch Zeit, es ist erst 18.30 Uhr. Mit den vorhandenen Daten beginnen sie die Zeitung zu füllen. Was ebenfalls erstellt wird ist eine grosse Liste mit Telefonnummern und E-Mail Adressen, von Personen, von denen noch Angaben für die Zeitung fehlen. Wir sind nun bei Tag -3 angekommen...
Tag -3; 00.30 Uhr „Fertig...“
Die Zeitung ist grundsätzlich fertig, es sind noch Punkte offen, die an der Kommissionssitzung geklärt werden müssen (Daten der drei Sektionen). Der Aufwand bis zu diesem Zeitpunkt: 20 Std. Was in dieser Zeit noch nicht eingerechnet ist, sind SMS, Mails und Telefonanrufe um allen Beiträgen, die nicht bis zum Redaktionsschluss eingetroffen sind, nachzurennen.
Tag -2 „...neue Beiträge“
In den letzten beiden Tagen sind noch einige Berichte dazugekommen. So das ein Umkrempeln der Zeitung nochmals nötig wird. So jetzt ist die Zeitung aber fertig (23:00 Uhr). S.B. und M.B. sind mit der Arbeit zufrieden. Es war dieses Mal, wie alle anderen Male auch, relativ mühsam den fehlenden Berichten und Daten nachzulaufen. Nichts desto trotz freuen sie sich auf den verdienten Schlaf.
Tag -1 „Die Zeit wird knapp“
M.B. bekommt am Morgen einen Anruf von dass jemand noch einen Bericht über das EM Studio im Sperber schreiben möchte. Das ist toll, etwas früher wäre noch toller, dann könnte man den Platz in der Zeitung einplanen. Doch M.B. kommt noch eine Idee wo er etwas schieben könnte, damit dieser Bericht noch Platz findet.

M.B. sitz zu dieser Zeit in Zürich in der Schule und hört sich eine Vorlesung zu Thema Risikomanagement an. Er ahnt nicht, was zu dieser Zeit in Basel in einem Keller an einer Kommissionssitzung besprochen wir. Doch noch während der letzten Lektion wird er eingeholt. Er bekommt ein SMS mit der Meldung, dass es doch nichts wird mit dem Bericht über das EM Studio. Zum Guten Glück hatte M.B. am Morgen keine Zeit die Zeitung umzukrempeln! Die Sitzung ist nun zu Ende und M.B. befindet sich im Zug von Zürich nach Basel. Sobald er zu Hause ankommt, 22.00 Uhr startet er den Computer, um die Daten der Sitzung noch einzutragen. Geschätzter Zeitaufwand: 30Min. Doch an der Sitzung hat sich herausgestellt, dass in die Zeitung noch die Infos über „Blaggedde“, „Kääsblausch“ und „Sujet-Präsentation“ sollten. Toll, dass wir ein Anschlagsbrett in der Zeitung haben, auf dem man etwas aufhängen kann, ohne dass es in der Zeitung noch Platz hat. Das ist nun auch geschafft...
S.B. und M.B. beschliessen am Telefon, nachdem sie alle Änderungen der Kommissionssitzung eingetragen haben, die nun fertige Zeitung abzuschliessen. Dazu gehört, dass vom Programm alle Daten, die sich in der Zeitung befinden auf den Computer zusammengesucht werden und in einen Ordner verschoben werden. In diesem Moment, wo das Programm alles in den Ordner verpackt hat, wird S.B. vom Schlag getroffen. Sie bekommt ein Mail: „Fotos für in die Zeitung“. Toll diese Fotos wären nun auch bei der Redaktion angekommen, nur schade dass diese Fotos nie in der Zeitung erscheinen werden. Was zu diesem Zeitpunkt noch fehlt, sind diverse Infos für den Versand. Es sind das namentlich: „Anmeldung Fasnacht AG“, „Jahresbeitrag Stamm“ (Anm. d. R., der ist gerade per Mail gekommen), „Infos Kääsblausch“, sowie sämtliche Daten

der Jungen Garde, die haben erst morgen Kommissionssitzung.
Es ist nun 23.45 Uhr M.B. nimmt die Autoschlüssel und fährt zur Druckerei D. um die CD mit den Daten für die Zeitung und den Daten für den Versand einzuwerfen. Auf dem Heimweg bekommt M.B. ein SMS von S.B. die Informationen zum „Kääsblausch“ sind eingetroffen!
Tag 0 „Druck...“
An diesem Tag muss alles bei der Druckerei D. sein. S.B. erhält ein SMS. „Zer Sicherhait: Der CCB-Santiglause Bummel isch am 7. Dezaember. (S koennt syy, ass y geschter Samschtig, 6. Dezämber gsait ha.)“. Es war 6. Dezember; doch die Datei ist schon in der Druckerei, seit ca. 8 Std. Doch unmöglich ist eine Meinung und keine Tatsache. So macht es S.B. möglich, dass die Datei quasi noch in der Druckmaschine geändert wird.
Ähnlichkeiten mit realen Gegebenheiten und Personen sind nicht erfunden und auch nicht rein zufällig. Ihr alle erleichtert uns die Arbeit, wenn ihr den Redaktionsschluss einhaltet. Wir hoffen, dass die Zeitung euch gefällt und sind immer für Anregungen offen.
redaktion@ccb1911.ch

## Yylaadig zem CCB-Apéro

Fir alli CCB-Passiv-Mitgliider, Eltere vo dr Junge Garde und Clique-Frinde zämme mit den Aggtive vom Stamm und dr Junge Garde. Liebs Passiv-Mitgliid, liebi Eltere vo de Junge, liebi Clique-Frind au das Joor laade mir Dii yy zue ains, zwai Gleesli Clique-Wyy zämme mit em Stamm und de Junge.
Joo, s isch glaar, s wird sicher glunge:
Mir träffe nis, wie friener, **uf em Rümelinsplatz** bim Brunne.
Mit Fraid wänn mir Dii dert begriesse und das denn zinftig no begiesse!
Am Fasnachts-Mittwuch uff die viertel ab vieri!
Mir freue nis
Di CCB

(und daas isch dr Paul Müller, dr Passive-Bysitzer, an dä kasch di wände hesch ebbis zem saage oder spände...)

S´isch allewyyl “Fasnachts-Zyt”
im Hotel Basel.

HOTEL BASEL

Basler Keller · Münz · Sperber – Gastlich und freundlich.
am Spalenberg · Münzgasse 12 · CH-4051 Basel Telefon 061/264 68 00 · Fax 061/264 68 11

# Aaschlagbrätt

## AASCHLAGBRÄTT

WOTSCH EBBIS DO ASCHLO DENNE SCH S AN REDAKTION@CCB1911.CH

## KOPFLADÄRNLI

ALLI WO E FALSCHES KOPFLADÄRNLI (ALTGARDISCHTE MIT STAMM, DAMBUURE MIT VORTRAB, STAMM MIT JUNGGARDE,...) ODER GAR KEINS HÄN, MIEN SICH DRINGEND BIM DANIEL DOPPLER MÄLDE: 076 370 30 63

## KÄLLERPUTZETE

AM SAMSCHTIG EM 4. APRIL 2009 FINDET AB DE EINS (13.00) IM CCB KÄLLER DIE ERSCHTI UND ULTIMATIVI KÄLLERPUTZETE STATT.

**GSUECHT SIN 8 PERSONE WO HÄLFE**

NOCH DR ARBET GITS SPAGHETTI! WÄR LUSCHT HET SOT SICH BIS DOPPLERS MÄLDE P.DOPPLER@GMX.CH

## DR CCB GRATULIERT!

11. BLATZ VO UNSERER FABIENNE STOCKER AM OFFIZIELLE BRYSPFYFFE 2009! MER GRATULIERE GANZ HÄRZLIG ZUE DÄM ERFOLG! SENNNNNSAZIONELL!

## JUBILÄUM JUNGI GARDE

DIE JUNGI GARDE FYYRT DAS JOOR IHRE 75 GEBURTSDAAG

## EMAIL-REDAGGZION

D REDAGGZION HET EN AIGENI EMAILADRÄSSE: REDAKTION@CCB1911.CH DÖRT KASCH ALLI BRICHT UND ALLES ANDERI WO MIT DR ZYTIG Z DUE HET ANESCHIGGE

## TERMINLISCHTE

AB SOFORT GITS UF DR CCB - HOMEPAGE E TERMINLISCHTE. WWW.CCB1911.CH/AGENDA

## 100 JOOR CCB

FÜR DAS JUBILEEUM GITS E KOMISSION WO SCHO FESCHT AM PLAANE ISCH. IN KÜRZI GITS IN DR ZYTIG E RUBRIGG WO DI UF EM LAUFENDE BHALTED.

## GOSCHDYM & LARVE

WENN ALLI NO FLISSIG INS ATELIER GÖN GO SCHAFFE DENNE GRIEGSCH GLI E MAIL MIT DE DATE, WENN DE DI LARVE ABASSE UND ABHOLE KASCH.

# Blaggedde

ZIEL FÜR DIE FASNACHT: JEDI CCBLERIN JEDE CCBLER VERKAUFT **10** BLAGGEDDE.

D BRYYS FÜR D BLAGGEDDE SIN GLYCH WIE LETSCHT JOOR.

KUPFER **8.-** SILBER **15.-** GOLD **45.-** BIJOU **100.-**

WÄR BLAGGEDDE FÜR ME AS **250.-** VERKAUFT, GRIEGT E BELOHNIG VO **25.-**

BEZIEH KASCH DINI BLAGGEDDE BI DR RITA: **076 336 52 33** (SMS, DELIFON)

RITAWENK@GMX.CH ODER JEDE DONNSCHTIG IN DR YEBIG.

An alli CCBlerinnen und CCBler, Verwandti, Bekannti, Fründe, Aggtivi, Passivi, jung und alt, gross und glai!

## Kinder–Zyschtigsziigli vom CCB

Au an däm Fasnachts-Zyschtig, dr 03. März, bahnt sich s tradizionelle CCB Kinder-Zyschtigsziigli e Wääg durch d Mängi. Es sin alli yyglaade, an däm Zug mitzmache – mit oder ohni Inschtrumänt, gross oder glai. Mit Sicherheit bisch doo nit elai! Also kumm, mach mit und blyb um Himmelswille nit dehaim! Bitte kumm im Goschdym, sunscht muesch hindenooche schluurpe. Au muesch luege, ass De Dini Knirps immer sälber im Aug hesch. Mir kenne kai Verantwortig ibernää.

| | |
|---|---|
| **14.15 h** | **Besammlig** vor em Restaurant Storche |
| 14.30 h | Abmarsch vor em Restaurant Storche |
| ca. 16.00 h | Abmarsch vom Kasärneareal |
| ca. 17.30 h | Abmarsch vor em Stadtcasino |
| **18.00 h** | **Schluss** vor em Hotel Basel |

Und gsehsch dä Waage do uff dr Gass, denn wäisch bisch richtig und hesch glyy Spass!

## Lithovernissage

**Donnschtig, 26. März 2009, am achti (20.00 Uhr)**
**CCB-Käller, Uff dr Lyss 20, Basel**

Au in däm Joor gstaltet unsere Clique-Kinschtler – dr Tobias Scheuring – uss syner Ladärne vom Stammveräin e prächtige Helge. Und är wird verzelle, wie sy Prachtswärgg entstanden isch – quasi e „Making of“ wie me uff Neydytsch sait.
Mer fraien ys zämme mit em Kinschtler, wenn ganz e Huffe CCBlerinnen und CCBler derbyy sin und dermit em Tobi sy Mäischterwärgg würdige. **Härzlig yyglaade sin alli – au diejenige, wo no kai Litho ihr aige nenne oder wo kains wänn**, will d Wänd in dr Woonig aifach scho vollpflaschteret sin.
Nadierlig sin d Lithographie au in däm Joor vo unserem Kinschtler handsigniert und nummeriert. Am Oobe ka me denn sy aige reservierts Litho grad no mit haim näh.
Die reservierte Nümmerli sin reserviert und blyybe reserviert. Koschte duet s Litho wiider Frangge 128.— (graamt) oder Frangge 98.— (ungraamt).
Mer fraien ys uff e gmietlige CCB-Oobe und sin gspannt, was dr Kinschtler Tobi zue sym Wärgg z verzelle het.
Danggerscheen!

Di CCB
PS: Und nid vergässe, es git sicher wiider ebbis heerligs z ässe...

Freilager Basel
Freilager Basel
Freilager Basel

BASLER FREILAGER AG
Telefon (061) 338 96 96
Telefax (061) 338 96 97
Telegrammadresse:
PORTFRANC BASEL
Postcheckkonto 40-3998-3

## VERMIETUNG

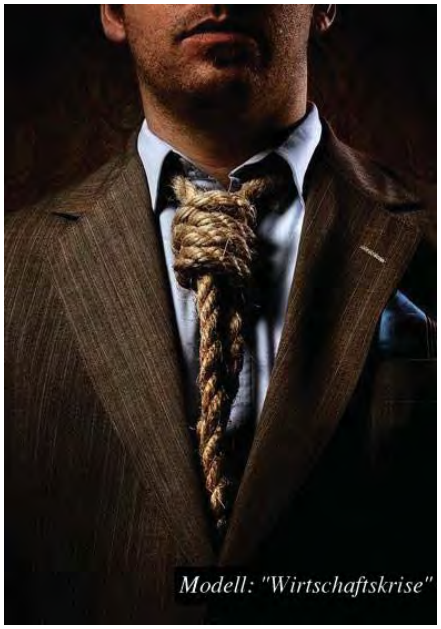
von Büro- und Lagerräumlichkeiten
im Industrieviertel Dreispitz
in bester verkehrstechnischer Lage
sowohl strassen- und schienenmässig
erschlossen

## DIENSTLEISTUNGEN U.A.

- Warenlagerung Inland und unter Zollkontrolle
- Bemusterung, Sortierung und Neutralisieren
- Kommissionieren etc.

Hesch gwisst, ass d **Basler Freilager AG**
dr grossi Sponsor isch vom CCB?
Au gheert si nit grad zue de Maagere,
denn si duet uns're Grimbbel laagere!
Und sottisch irgend ebbis von're ha,
so zeegere nit lang und lyt schnäll aa!

## aus aktuellem Anlass...




## Fottialbum